Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 245. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 6. April 1889.**

Deutschland.

Berlin, 5. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Präsidenten, Geheimen Ober-Justiz-Rath Sello zu Potsdam den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; den Amtsgerichts-Räthen Baehr zu Magdeburg und Schmieding zu Witten a. Ruhr, dem Rechnungs-Rath und Rendanten Martini zu Erfurt, dem Geheimen Kanzlei-Director Stürtz im Kriegs-Ministerium und dem Zoll-Einnehmer I. Klasse Görner zu Büttel im Kreise Steinburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Kanzlei-Rath Rudolph Schmidt im Kriegs-Ministerium den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kammermusikus a. D. Baak zu Berlin und dem Wirthschaftsbeamten und Amtsvorsteher Kambach zu Deutsch-Neudorf, im Kreise Münsterberg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Kammerlakaien Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, Wilhelm Philipp, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Gefreiten der Reserve des Leib-Garde-Husaren-Regiments, Oberkellner Franz Heßler zu Kairo, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Lincke in Greifenhagen den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, und dem Gerichtsschreiber, Secretär Jürisch in Berlin den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungs-Rath und vortragenen Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Dr. jur. Dückers, zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Se. Majestät der König hat der Wahl des Oberlehrers am Katharineum in Lübeck, Dr. Paul Feit, zum Director des Gymnasiums in Ohlau die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Consul in Marseille, Baron von Oertzen, unter Verleihung des Charakters als General-Consul zum Consul in Christiania für das Königreich Norwegen ernannt.

Dem bisher im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigten Bauinspector Nitka ist eine Bauinspectorstelle bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin verliehen worden. Dem bisher im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigten Bauinspector Mühlke ist eine Bauinspectorstelle bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin verliehen worden. — Der bisherige ordentliche Professor an der Universität Bonn, Dr. Reinhard Kekulé, ist auf Grund Allerhöchster Ermächtigung zum ordentlichen Honorar-Professor in der philosophischen Facultät der Universität Berlin ernannt worden. Der ordentliche Lehrer Dr. Gidionsen am Gymnasium und Realgymnasium zu Rendsburg ist zum Oberlehrer befördert worden. Die Beförderung der ordentlichen Lehrer Hülsen und Dr. Behrendt am Sophien-Gymnasium in Berlin zu Oberlehrern, sowie des ordentlichen Lehrers an der Realschule in Kassel, Dr. Ernst Höbel, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Die Rechtsanwälte Busse, Reinboth, Dr. Haendly und Bading hierselbst sind zu Notaren für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Berlin, und der Rechtsanwalt Pinner in Kosten zum Notar für den Bezirk des Ober-Landgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kosten, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt ist der Amtsrichter Radlauer in Passenheim als Landrichter an das Landgericht in Gnesen. — Der Amtsgerichtsrath Wache in Gleiwitz ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt le Viseur bei dem Amtsgericht in Wreschen. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Ziemssen bei dem Amtsgericht in Treuenbrietzen, Dr. Robert Lehfeld und Georg Becker bei dem Landgericht I in Berlin. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Gunckel und Follgrabe im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Eick im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Bock und Dr. von Schelling im Bezirk des Kammergerichts, Wiegmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Theodor Cohn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Rumpe und Schmitt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Hippler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Graff und Majert im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Rothenbach im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Dr. Auerbach im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. April.

* **Straßenbenennung.** Der in der Verlängerung der Taschenstraße, zwischen Ohlauer- und Albrechtsstraße belegene, bisher mit Ketzerberg, Grüne Baumbrücke und Catharinenstraße bezeichnete Straßenzug hat die Benennung Post-Straße erhalten.

* **Schulnachrichten.** Am 1. d. M., an welchem Tage bei allen hiesigen städtischen Elementarschulen das neue Schuljahr begonnen hat, sind an denselben zum Rector befördert worden: der Hauptlehrer Martin Fischer (an der evang. Schule 59), der provisorische Dirigent Philipp Deutschmann (an der kath. Schule XXXIX), die Lehrer Adolf Irrgang (an der neu errichteten ev. Schule 61), und Franz Wottke (an der kath. Schule XXXVI), von welcher der Rector Josef Gasse an die neu errichtete kathol. Schule XL versetzt worden ist. Neu in Dienst getreten: I. Die ev. Lehrer: Friedr. Hänisch aus Waldenburg, Konrad Kintzel aus Weißenhöhe, Prov. Posen, Adolf Kober aus Bockwitz bei Neustädtel, Gustav Kusche aus Prausnitz, Georg Mantel aus Herrnstadt und Hermann Wilum aus Zantkau, Kr. Trebnitz. II. Die kathol. Lehrer: Paul Brosig aus Stabelwitz, Johannes Hanisch aus Dittersbach, Josef Kliegel aus Ziegenhals, Leopold Kremser von der eingegangenen Schule des hiesigen Waisenhauses zur hl. Hedwig, Bruno Schütz aus Heinrichau und Paul Tschöke aus Bogutschütz b. Proskau. — III. Die evangel. Lehrerinnen: Frl. Marie Beutell aus Breslau, Frl. Marie Kellert aus Breslau, Frl. Elfriede Krause aus Görlitz und Frl. Gertrud Rhode aus Breslau. IV. Die katholischen Lehrerinnen: Frl. Priska Bittner aus Neustadt OS., Frl. Maria Hontschik aus Pleß, Frl. Maria Specht aus Grottkau und Frl. Auguste Wellmann aus Breslau.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 6. April. Eine Plenarsitzung des Bundesraths ist einstweilen nicht anberaumt und danach eine Mittheilung zu berichtigen, wonach der Bundesrath sich noch im Laufe dieser Woche über die Novelle zum Strafgesetz und zum Preßgesetz schlüssig machen würde. Es bestätigt sich vielmehr, daß die Vorbereitungen des Entwurfs sich noch hinziehen werden bis zum 13. d. Mts., d. h. bis zum Beginn der Charwoche. Es ist gewohnheitsgemäß, an eine Fortsetzung der parlamentarischen Arbeit um diese Zeit nicht zu denken, auch der Bundesrath hat in früheren Jahren um diese Zeit eine Osterpause eintreten lassen. Es wird angenommen, daß die Novelle im Bundesrath bis dahin zum Abschluß gebracht werden wird.

Die „Liberale Correspondenz" schreibt: „Der Justizausschuß des Bundesraths hat die Berathung der Novelle zum Strafgesetzbuch und zum Preßgesetz unterbrochen, da die vorgestern von Baiern u. a. gestellten Abänderungsanträge zur Einholung von Instructionen Anlaß gegeben haben. Irgend welche Beschlüsse hat der Justizausschuß, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, bisher nicht gefaßt. Da der Vorsitzende des Bundesraths den Bericht des Justizausschusses auf die Tagesordnung der gestrigen Bundesrathssitzung gesetzt hatte, so schließt man daraus, daß die Reichsregierung durch den Verlauf der Ausschußberathung überrascht worden ist. Die Gerüchte, daß die Vorlage überhaupt nicht an den Reichstag gelangen werde, finden in unterrichteten Kreisen keine Unterstützung. Auf alle Fälle wird die erste Lesung im Reichstage erst nach Ostern stattfinden können."

Das Abgeordnetenhaus hat die ihm überwiesenen Arbeiten im Wesentlichen erledigt. Es wäre durchaus angänglich, den Rest der Arbeiten jetzt unverweilt abzuwickeln und die Session vor Ostern zu schließen. Wenn dies doch nicht geschieht, so ist als Grund dafür der Umstand anzusehen, daß noch immer auf die Vorlegung des Steuerreform-Gesetz-Entwurfs gerechnet wird. Niemand weiß aber, wie es damit steht, indessen nimmt man allgemein an, daß die Regierung, wenn irgend möglich, die in der Thronrede gemachte Zusage der Einbringung des Gesetzes noch in dieser Session erfüllen will. Es wird somit darauf gerechnet, daß auch die Landtagssession nach Ostern noch fortdauert, wäre es auch nur, um den Gesetzentwurf über die Verwendung des Sperrgeldes und das Gesetz über die Bergwerkssteuer zu berathen.

Ein Localreporter macht den Zeitungen die wenig glaubhafte Mittheilung, in der Waarenbörse sei gestern eine Commission des Domkirchencollegiums mit dem Cultusminister erschienen, um die Akustik der Waarenbörse zu prüfen, welche zur Interims-Hof- und Domkirche erhoben werden soll.

Auch der „Nationalzeitung" wird bestätigt, daß dem Kaiser auf sein Erfordern Bericht über die Vorgänge im Herrenhause, besonders über den scharfen Angriff des Staatssecretärs v. Stephan gegen den Eisenbahnminister, erstattet worden ist.

Die Hildburghäuser „Dorfzeitung" (das Organ des nationalliberalen Abgeordneten, Bierbrauereibesitzer Zeitz in Meiningen) enthält in Form einer Correspondenz aus Coburg, 3. April, Folgendes: „Auf Grund verläßlicher Informationen können wir die Mittheilung machen, daß Herzog Ernst der vielbesprochene Broschüre: „Auch ein Programm aus den 99 Tagen" durchaus fernsteht."

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Elberfeld, 5. April. Die Farbenfabriken vormals Bayer u. Comp. sind wieder in voller Thätigkeit. Der größte Theil der Arbeiter hat bei den früheren Löhnen die Arbeit wieder aufgenommen. Hundert Arbeiter sind neu angestellt.

Wien, 5. April. Der Kaiser ist heute Abend nach Budapest abgereist.

Wien, 5. April. Major Menges, welcher dem Kaiser Franz Josef im Auftrage des Kaisers Wilhelm das Modell des neuen Infanteriegewehres überbrachte, machte gestern dem deutschen Botschafter Prinzen Reuß einen Besuch. Vormittags begab er sich mit dem ihm zugetheilten Hauptmann Nicolodoni nach der Franz Josef-Kaserne, von wo aus ein Divisionsmarsch in der neuen Ausrüstung erfolgte.

Budapest, 5. April. Oberhaus. Andrassy bekämpfte in der heutigen Sitzung der Ausschüsse die Idee einer selbstständigen ungarischen Armee, er trat entschieden für die Gemeinsamkeit des österreichischen Heeres ein, die ein vitales Interesse der Monarchie sei. Deutschland würde eine getheilte Heereskraft ebenso wenig gleichwerthig finden als wir, wenn anstatt der vereinigten deutschen Heere ein baierisches, ein württembergisches und ein sächsisches trete.

Bern, 5. April. Der Ständerath erklärte mit 23 gegen 19 Stimmen nach Confessionen getheilte Schulen als unvereinbar mit der Bundesverfassung.

Rom, 5. April. Senat. Crispi beantwortete die Interpellation Parenzo's. Er erinnerte daran, er selbst sei gegen die Expedition nach Massauah gewesen, nachdem aber eine solche erfolgt, Blut vergossen und Geld ausgegeben war, wäre es nicht klug gewesen, sich zurückzuziehen. Obwohl die jüngsten Ereignisse verführerisch erscheinen, werde die Regierung sich weder in Versuchung führen noch verleiten lassen. Er bitte, es der Regierung zu überlassen, was sie thun solle. Massauah aufzugeben, ohne Nutzen zu ziehen, sei unmöglich. Eine Station im Rothen Meere sei zweckmäßig. Parenzo erklärte, er würde mit gutem Gewissen jede Ausdehnung des italienischen Besitzes billigen.

Rom, 5. April. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte den Deputirten Costa wegen Widersetzlichkeit und Beleidigung der öffentlichen Gewalt anläßlich der Oberdank-Demonstration am 20. Decbr. zu dreijährigem Gefängniß; zwei Mitangeklagten zu geringen Strafen.

London, 5. April. Unterhaus. Ritchie erklärte, die Regierung habe beschlossen, eine Untersuchungs-Commission über die Impfgesetze neuerdings einzusetzen, nicht weil dieselbe im geringsten die Wirksamkeit und die Nothwendigkeit des Impfzwanges bezweifele, sondern um die Irrthümer zu beseitigen, welche die Impf-Gegner verbreitet haben.

Handels-Zeitung.

Mainz, 5. April. Der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigsbahn beschloss, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von $4\frac{1}{2}$ pCt. (nicht 4 pCt., wie heute morgen gemeldet wurde), die Dotation des Erneuerungsfonds mit 700000 Mark und die Dotation der Pensionskasse mit 100000 Mark vorzuschlagen.

Concurs-Eröffnungen.

Tabaks- und Cigarrenhändler Ernst Voigt in Berlin. — Posamentierwaarenhändler Wilhelm Finzelberg in Berlin. — A. Degmeier Nachf., vorm. F. A. Zacharias in Berlin. — Maler L. Hoffmann in Frankfurt a. O. — Schneidermeister Jacob Dahmen in Crefeld. — Tapezierer Max Heuer in Küstrin. — Burckhardt u. Diener zum Betriebe eines Engros-Geschäfts mit chemischen Producten bestehende offene Handelsgesellschaft in Leipzig-Reudnitz. — Frau W. Gill vorm. Hinz in Lötzen. — Winkelier Hermann Hesse in Lüdenscheid. — Nachlass des Damenschneiders Georg Ziegler in München. — Handelsmann Nathan Hirsch Block in Petershagen. — Müllermeister Carl Awe in Stralsund. — Kaufmann Ernst Heinrich Friedrich Schweer in Arnum.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Zarek u. Freund hier; Gesellschafter: Kaufleute Elias Freund u. Benno Zarek. — Carl Priemer hier. — Bei der Firma Theodor Lichtenberg hier: Das Geschäft der Musikalienhandlung ist unter der Firma: Lichtenberg'sche Musikalienhandlung (C. Becher) auf den Verlagsbuchhändler Carl Becher hier übergegangen. — Eintritt des Kaufmanns Adolf Sternberg in die Firma S. Sternberg hier unter gleichzeitigem Erlöschen der Procura des Adolf Sternberg.

Breslau. Wasserstand.

5. April. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 48 cm. U.-P. 1 m 90 cm. über 0.
6. April. O.-P. 5 m 40 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m — cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 6. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,10 Mk., gelber 16,00—17,30—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,00—14,40 bis 14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach zugeführt, per 100 Klgr 14,00—15,00, weisse 16,00 M.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Lupinen in fester Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—$14\frac{1}{2}$ Mk.

Leinkuchen sehr feste Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—$13\frac{1}{4}$, September-October $11\frac{3}{4}$—$12\frac{1}{4}$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl mehr beachtet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 5. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge. Termine besser. Gekündigt 700 To. — Roggen loco unbelebt, Termine besser. Gekündigt 3150 To. — Hafer loco wenig verändert, Termine fest. — Roggenmehl fest. Gekündigt 1250 Sack. — Rüböl matt. — Spiritus besser. Gekündigt 50er 160000 Liter, 70er 180000 Liter.

Weizen loco 175—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $186\frac{1}{4}$—187 M. bez., Mai-Juni $187\frac{1}{2}$—$188\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $188\frac{3}{4}$—190 M. bez., Juli-August $189\frac{3}{4}$—$190\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $187\frac{1}{2}$—189 M. bez. — Roggen loco 140—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer — M. ab Bahn bez., April-Mai $144\frac{1}{2}$—$144\frac{1}{4}$—$145\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $145\frac{1}{2}$—$145\frac{1}{4}$—$146\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $146\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August 148—$147\frac{3}{4}$—$148\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 149—$148\frac{3}{4}$—$149\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 120 bis 136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $117\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $117\frac{1}{2}$ M. Gd. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 140—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—149 M., mittel und guter schles. 146 bis 150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 146—150 M., fein preuss., schles. und pomm. 151—158 Mark ab Bahn bez., April-Mai $142\frac{1}{4}$—143—$142\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 140 M. bez., Juni-Juli $139\frac{1}{2}$—$139\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August — M. bez., September-October $137\frac{1}{4}$—$137\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April und April-Mai 20,15—20,30 M. bez., Mai-Juni 20,30—20,40 M. bez., Juni-Juli 20,45—20,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56 M., April-Mai 56,5—56—56,3 M. bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 50,6 M. bez.

Petroleum loco 22,8 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 M. bez., April und April-Mai 53,5—53,9—53,7 Mark bez., Mai-Juni 53,7—54,1—54 M. bez., Juni-Juli 54,3—54,5 M. bez., Juli-August 54,7 bis 54,9 M. bez., August-September 55,3—55,5—55,4 Mark bez., September-October 55,4—55,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2 M. bez., April und April-Mai 34,3—35—34,8 Mark bez., Mai-Juni 34,7—35,1—34,9 M. bez., Juni-Juli 35,2—35,5—35,4 Mark bez., Juli-August 35,6—35,9—35,7 Mark bez., August-September 35,8 bis 36,1—36 Mark bez., September-October 36—36,2—36,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25,30 M., April-Mai 24,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,90—25,30 M., April-Mai 24,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $186\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $144\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,20 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf — M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,7 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,8 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin. 5. April. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Markt mit Einschluss des gestrigen Vorhandels waren zum Verkauf gestellt: 150 Rinder geringerer Qualität, von denen nur 50 Stück zu vorigen Montagspreisen verkauft wurden, 890 Schweine, welche, so weit sie inländischer Raçe waren, glatt geräumt wurden (Ia fehlte, IIa und IIIa 45—51 M. pro 100 Pfd. mit 20 Procent Tara), während von den 135 Bakoniern nur wenig umgesetzt wurde, 866 Kälber, die bei ruhigem Handel Ia 46—55, IIa 32 bis 44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht erzielten, und 521 Hammel, die, wie gewöhnlich am Freitagsmarkt ohne Umsatz blieben.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 5. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 56, 40. 5% priv. türk. Obligationen 440 —. Banque ottomane 558, 75. Banque de Paris 722, 50. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1237, 50. Credit mobilier 398, 75. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, 50. Rio Tinto 296, 25. Suezkanal-Actien 2232, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $24\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, $47\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 458, 12. 4% Spanier äussere Anleihe $74\frac{7}{8}$ ex. Meridional-Actien 751, 25. Cheques auf London 25, $25\frac{1}{2}$. Fest.

Comptoir d'escompte 152, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 5. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 50. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 45. 4proc. Ungarische Goldrente $86\frac{7}{8}$. Türken 1865 15, 55. Türkenloose — Spanier (neue) 74, 90. Neue Egypter 458, 43. Banque ottomane 559, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 295. Banque d'Escompte 152. Foncier 12, 47. Lyonnais 677. Fest.

London, 5. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $104\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $90\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $40\frac{1}{4}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{3}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $51\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 91. De Beers Actien neue $16\frac{1}{8}$. Rio Tinto $11\frac{5}{8}$. Rubinen-Actien 2% Agio. Fest.

London, 5. April. In die Bank flossen heute 22000 Pfd. Sterl.

London, 5. April, Nachmittag 6 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{9}{16}$. Convert. Türken $15\frac{3}{8}$. 1873er Russen $102\frac{1}{2}$. Italiener $95\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $86\frac{1}{8}$. 4%

unific. Egypter $90\frac{3}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{4}$. Silber $42\frac{1}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{3}{4}$. Priv. Egypter —. Tributanleihe $91\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 5. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $251\frac{5}{8}$. Franzosen $204\frac{1}{4}$. Lombarden 83, —. Galizier 175. Egypter 90, 70. 4% Ungar. Goldrente 86, 70. 1880er Russen 92, 30. Gotthardbahn 140. 90. Disconto-Commandit 237, 40. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 154, 20. Mecklenburger 168, 50. Mainzer 113, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 5. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 80, 966. Wiener Wechsel 168, 75. Reichsanleihe 108, 55. Oesterr. Silberrente 71, 75. Oest. Papierrente 70, 50. 5% Papierrente 84, 60. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 123, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 60. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 96, 20. 1880er Russen 92, —. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, 10. 4% Spanier 75, —. Unific. Egypter 90, 20. Conv. Türken 15, 50. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 86, 30. Serb. Tabaksrente 86, 20. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93, —. Böhmische Westbahn 279. Central-Pacific 112, —. Franzosen $203\frac{7}{8}$. Galizier $175\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 140, 10. Hessische Ludwigsbahn 112, 80. Lombarden $82\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 177, 70. Nordwestbahn $153\frac{7}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien $250\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 175, 60. Mitteld. Creditbank 112, 50. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 236, 40. Dresdener Bank 153, 60 ex. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 139. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 30. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 20. Siemens Glasindustrie 163, 70. Portland-Cementwerke Heidelberg 163, 50. Fest.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%

Nach Schluss der Börse: Creditactien $250\frac{7}{8}$. Franzosen $203\frac{3}{4}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Lombarden $82\frac{7}{8}$. Egypter 90, 50. Disc.-Commandit 236, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 5. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 80. Silberrente 72. Oesterr. Goldrente 94, 10. Ungar. 4% Goldrente 86, 80. 1860er Loose 123. Italienische Rente 96, 30. Creditactien 251,50. Franzosen 508, 50. Lombarden 208, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 90. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 65, 10. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 171, 60. Disc.-Commandit 236, 70. H. Commerz-Bank 131, 70. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 171, 70. Gotthardbahn 140, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, 90. Marienb.-Mlawka 79, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, 40. Ostpr. Südbahn 104, 40. Unterelbische Pr.-A. 102, 30. Laurahütte 138, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 153. A.-C. Guano-Werke 145, 70. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Hamb. Packetf.-Actien 144, 60. Dyn.-Trust-Actien 102, 50. Sehr fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 75 Br., 125, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London kurz 20, $46\frac{1}{2}$ Br., 20, $41\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 48 Br., 20, 45 Gd. Amsterdam 168, 25 Br., 167, 85 Gd., Wien 167, 50 Br., 165, 50 Gd., Paris 80, 50 Br., 80, 20 Gd., Petersburg 216, — Br., 214, — Gd., New-York kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, $17\frac{1}{2}$ Br., 4, $11\frac{1}{2}$ Gd.

Amsterdam. 5. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $69\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $70\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $70\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $63\frac{1}{4}$. Conv. Türken $15\frac{1}{4}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{1}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $130\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $190\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 08.

Petersburg, 5. April, Nachm. 1 Uhr. 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	2.	5.	Cours vom	2.	5.
Wechsel London 3 M.	93 35	93 50	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	144	143 3/4
do. Berlin 3 M.	45 75	45 80	Grosse Russ. Eisenb.	237 1/2	237 1/2
do. Amsterdam 3 M.	77 20	77 30	Kursk-Kiew-Actien	350	348 1/2
do. Paris 3 M.	36 87 1/2	36 97 1/2	Petersb. Discontobk.	646	648
1/2-Imperials	7 43	7 44	Petersb. intern. Hdlsb	499	502
Russ. 1864er Pr.-Anl*	269 1/2	269 1/2	Petersburger Privat-Handelsbank	315 1/2	326
do. 1866er Pr.-Anl*	242	243	Russ. Bank für ausw. Handel	238	237
do. 1873er Anleihe	148	146 1/2	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99 3/4	99 3/4	Privat-Discont	5 1/4	5 1/4
Russ. III. Orient-Anl.	100	100			
do. 6% Goldrente	147 3/4	146 1/2			
do. 4proc. inn. Anl.	84 3/8	84 1/8			

* Gestempelt.

Newyork, 5. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $28\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. 107. Chicago-North-Western-Bahn $105\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats $90\frac{3}{8}$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $88\frac{3}{4}$. Weizen per April 87, per Mai $88\frac{1}{4}$. per Decbr. $90\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $44\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{7}{8}$. Kaffee Rio $18\frac{3}{4}$. Schmalz loco 7, 35. Rothe & Brothers 7, 60. Kupfer —, —. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Liverpool, 5. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 5. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{23}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{47}{64}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5\frac{23}{64}$ Verkäuferpreis, November-December $5\frac{21}{64}$ d. do.

Liverpool, 5. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 58000 Ballen, desgl. von amerikanischen 48000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 52000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 74000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 103000, davon amerikanische 74000, Vorrath 860000, davon amerikanische 665000, schwimmend nach Grossbritannien 223000, davon amerikanische 120000 Ballen.

Wien. 5. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 45 Gd., 7, 50 Br., per Herbst 7, 64 Gd., 7, 69 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 17 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 93 Gd., 5, 98 Br., per Herbst 5, 83 Gd., 5, 88 Br.

Pest. 5. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 06 Gd., 7, 07 Br., per Mai-Juni 7, 14 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 7, 35 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Frühjahr 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Mais per Mai-Juni 4, 84 Gd., 4, 85 Br. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 5. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Heiter.

Paris, 5. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per April 24, 75, per Mai 24, 80, per Mai-August 25, 00, per Juli-August 24, 90. Mehl träge, per April 54, 10, per Mai 54, 60, per Mai-August 54, 75, per Juli-August 54, 75. Rüböl ruhig, per April 70, 00, per Mai 67, 00, per Mai-August 63, 75, per Septbr.-Decbr. 56, 50. Spiritus ruhig, per April 41, 25, per Mai 42, 00, per Mai-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 75.

London, 5. April. An der Küste 8 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 5. April. Chili-Kupfer 41, per 3 Monat $40\frac{1}{2}$. (Spätere Meldung.) Chili-Kupfer $40\frac{1}{4}$, per 3 Monat $39\frac{1}{2}$.

Liverpool, 5. April. [Getreidemarkt.] Mais 1 d. höher, alles übrige Getreide stetig. — Wetter: Trübe.

Amsterdam. 5. April, Nachm. Bancazinn $57\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 5. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 5. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{1}{4}$ bez. u. Br., per April $16\frac{1}{8}$ Br., per Juni $16\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. $17\frac{3}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 5. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. Mai 6, 40 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen. 5. April. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,8	+ 3°,0	+ 3°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	738,5	740,3	740,0
Dunstdruck (mm)	4,7	4,9	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	82	87	93
Wind (0—6)	NW. 1.	still.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern zuweilen Regentropfen und Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,215 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,10 G	168,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,40 bz	217,65 bz
Russ. Zollcoupons	323,60 bz	323,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,70 bzB	108,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,00 bzG	104,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,75 bzG	108,00 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,50 G	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzB	103,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 G	103,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 B	104,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	106,00 G	105,80 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	106,00 G	106,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,40 bzG	93,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,25 bzG	103,30 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 G	95,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bzG	102,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98,30 G	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,00 G	113,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,00 G	106,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,10 G	106,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,30 G	109,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,50 G
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,80 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	116,00 bzB
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzB	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 bz	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,60 G	118,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,70 bzG	99,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bzG	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,20 bzG	104,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,80 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	98,20 bzB	98,20 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,75 bzG	97,60 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	114,10 bz	114,00 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	90,20 ebzB	90,60 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	90,40 bzG	90,90 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	100,40 bzB	100,50 B
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	89,90 bzB	90,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,40 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,30 bz	95,30 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,50 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	70,90 B	70,80 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,60 B	84,50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71,80 bz	71,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,75 ebz	64,90 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,30 G	58,40 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,80 G	99,80 bz
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	100,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108,60 bzG	108,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,10 bzG	98,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,40 bz	102,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,25 bz	92,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,60 B	114,60 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	92,75 bz	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,20à10 bz	67,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,40 bz	67,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,50 G	57,40 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,60 bzG	97,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,50 bzB	83,70 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,50 bzB	91,40 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 B	88,10 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 bzG	104,25 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,00 bzG	88,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,70 bzG	15,70 B
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,75 bz	80,90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,90 B	87,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	99,10 bzG	99,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	80,20 B	79,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 G	144,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,50 bz	144,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,90 G	48,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,20 bz	106,20 bz
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	144,30 B	144,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,75 G	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,80 bz	53,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	116,50 B	116,75 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	112,60 bz	113,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,00 G	148,50 bzG
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,00 B	325,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	140,50 bz	140,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bzG	19,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,50 bzG	130,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 B	27,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330,00 bzB	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,50 bz	123,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	319,50 ebzB	319,50 ebzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,60 B	137,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	176,25 bz	177,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,50 B	106,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	163,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,25 bzG	85,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	51,40 bz	51,60 bz
Ungarische Loose	—	—	251,00 bzG	254,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	64,00 bzG	65,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118,90 ebzG	118,50 ebzG
Marienb.-Mlawka	5	4 1/2	1/1	114,00 bzG	114,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,25 bzG	119,75 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	114,10 bzG	114,25 bzB
Weimar-Gera	3	—	1/1	94,25 bzG	94,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	69,10 bzG	69,00 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	97,75 bz	97,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,10 bzG	48,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	111,00 bz	109,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	234,50 G	233,75 bzB
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	182,50 bz	181,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	116,50 bz	116,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	83,25 bz	83,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	168,75 bz	168,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	78,00 bz	78,90 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	109,10 bz	108,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,40 bzB	26,40 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	141,90 bz	140,75 G
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	199,50 bzG	201,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,00 bz	88,30 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	144,60 B	144,60 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,30 bzG	100,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	66,00 bz	67,00 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	100,90 bz	100,25 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	151,25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	119,30 bz	119,00 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,10 bz	66,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	101,75 bz	102,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	76,75 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	93,00 bzB	92,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	42,50 bz	42,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	36,60 bz	36,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,10 bzG	69,10 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,50 bzB	129,50 bzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82,40 bz	82,00 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,00 bz	129,75 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	110,30 B	110,10 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	101,10 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,90 bz	32,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,80 bzB	78,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	230,50 bz	231,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	103,00 bz
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 bzG	104,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bzG	104,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,25 G	104,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,90 bzG	104,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,25 bzG	103,40 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 B	59,00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90,20 bzG	90,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,00 ebzG	89,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,40 bzG	85,10 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,80 bzG	86,90 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,50 bz	80,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,70 bzB	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,70 G	76,90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,30 G	71,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 bz	84,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 G	81,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,90 bz	102,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,80 bz	90,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,20 ebzG	87,50 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 bzB	61,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bz	98,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,75 bzG	84,70 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,80 bzG	103,60 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84,30 bz	84,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,40 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,75 bz	95,80 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,10 bz	101,00 bzB
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,90 bz	102,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97,10 bz	96,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,75 bz	92,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,60 bz	63,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,90 bz	95,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,75 bz	86,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,60 bzG	101,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,00 B	103,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,00 B	103,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72,80 bz	72,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,90 bzG	91,20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,70 G	63,90 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,00 G	108,25 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,40 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 G	90,40 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,70 bzG	105,50 ebzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,40 bzG	113,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,10 bzG	95,10 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	117,20 bz	117,30 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,90 B	115,75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,30 bzG	113,20 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,50 ebzG	98,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
[illegible]	4	—	1/1	82,25 bzB	82,90 bz
B. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	81,50 bz	82,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126,90 bz	126,80 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	184,25 bzG	183,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	100,60 ebzG	100,60 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	112,50 G	112,75 G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	107,50 bzB	107,25 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	180,20 bz	179,40 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,60 bzG	175,20 bz
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	136,75 ebz	136,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	116,75 G	117,75 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	237,40 bz	236,80 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	154,30 bzG	153,70 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	84,80 bz	84,50 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,25 G	92,80 G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	119,50 ebzG	119,00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120,75 bzG	119,75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	194,00 bzB	194,40 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	142,75 bzG	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,60 G	117,60 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	112,75 bzG	112,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	137,40 bzG	137,40 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	171,00 B	171,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,30 bzG	78,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	175,75 G	175,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	48,25 ebz	48,10 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	115,80 G	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	125,90 bz	125,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	143,50 bzG	143,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113,80 G	114,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119,50 bzG	119,75 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	134,00 bzG	134,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	64,10 bz	62,90 ebzB
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,75 bzG	111,50 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	130,60 B	130,75 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,50 bzG	106,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben					
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	187,00 bzG	187,75 bzB
Archimedes	10	—	1/7	145,25 G	145,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	274,25 bzG	273,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,75 bzG	— —
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	154,70 B	151,50 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	204,00 bzG	207,60 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204,00 B	204,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 bz	81,50 bzG
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95,00 bzG	95,20 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	146,50 bz	147,00 ebzG
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	184,75 bzG	184,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,00 bz	78,40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96,60 bzG	97,10 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	89,25 bzG	89,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106,20 bzG	107,40 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	158,80 bzB	158,50 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	769,00 G	769,00 G
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	166,00 bzB	165,50 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	192,10 bzG	193,80 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,75 bzG	307,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176,50 G	175,80 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55,40 bzG	55,60 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	142,40 G	142,25 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	150,25 bzG	150,10 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	138,90 bzB	139,50 B
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	186,80 bzG	185,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,25 bzG	163,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	112,60 bzG	112,30 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,25 G	201,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,90 bzG	153,90 G
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	130,75 bzG	129,50 G
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	120,00 bzG	119,90 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	145,75 bzG	145,50 bzG
Schering	24	18	1/1	314,00 bzG	315,75 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	132,00 G	131,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	113,00 bz	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,50 bzG	55,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	231,00 bzB	230,50 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	167,60 bzG	169,30 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	168,00 bzG	169,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	352,50 bzG	353,50 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	333,00 bzB	333,10 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	132,00 bzG	132,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2150 G	2155 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 bz	105,40 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,25 B	115,60 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,10 G	103,25 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,90 bzB	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,35 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bzG	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216,75 bz	216,90 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	215,00 bz	215,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	168,90 bz	168,75 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	168,00 bz	168,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,50 bz	217,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{1}{2}$% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	86,62	— —
Russische Anl. 1880	92,25	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	237,12	— —
Dortmunder Union	97,00	— —
Laurahütte	139,25	— —
Oesterr. Credit	157,00	— —
Franzosen	102,12	— —
Lombarden	42,50	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.